Mit dem Medikationsplan

Arzneimittelwechselwirkungen vermeiden

01. April 2017
Ende der Übergangsfrist

> **„Medikationsplan sorgt für mehr Therapiesicherheit**
>
> – *Bundesgesundheitsminister*
> Hermann Gröhe

Das Problem: Medikamente haben Wechselwirkungen

bei **1 von 6** Apothekenkunden kommt es zu Interaktionen

500.000 Krankenhauseinweisungen p.a aufgrund von Medikationsfehlern.
Das entspricht in etwa der Einwohnerzahl von Nürnberg

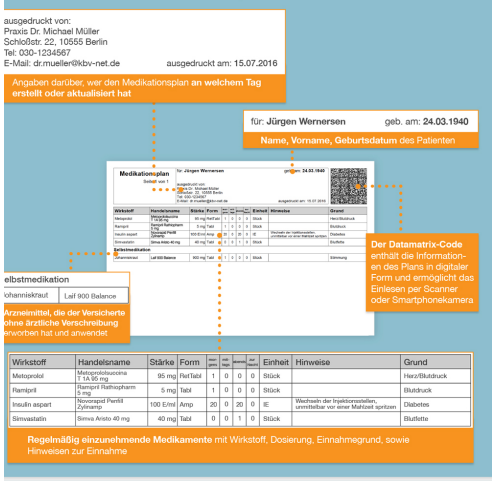
für **10 %** der Krankenhauseinweisungen sind Fehlmedikationen verantwortlich

1,6 Interaktionen je betroffenen Patienten

Top 10
Wechselwirkungen in Deutschland

Diuretika *Entwässernde Medikamente* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Bluthochdruck, Herzschwäche oder Niereninsuffizienz	1	**Antiphlogistika** *Entzündungshemmer* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Schmerzen (auch Selbstmedikation) oder Autoimmunerkrankungen
ACE-Hemmer *Blutdrucksenkende Medikamente* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Bluthochdruck, Herzschwäche oder nach Herzinfarkt	2	**Antiphlogistika** *Entzündungshemmer* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Schmerzen (auch Selbstmedikation) oder Autoimmunerkrankungen
Betablocker *Blutdruck- und herzfrequenzsenkende Medikamente* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Bluthochdruck, Herzschwäche und koronarer Herzkrankheit	3	**Antiphlogistika** *Entzündungshemmer* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Schmerzen (auch Selbstmedikation) oder Autoimmunerkrankungen
ACE-Hemmer *Blutdrucksenkende Medikamente* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Bluthochdruck, Herzschwäche oder nach Herzinfarkt	4	**Allopurinol** *Urikostatikum* Eingesetzt bei Menschen mit Gicht zur Unterbindung des Abbaus von Purinen zu Harnsäure
Schilddrüsenhormone *Medikament zur Hormonersatzbehandlung* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Schilddrüsenunterfunktion, z.B. durch Hashimoto-Thyreoiditis	5	**Kationen (polyvalente)** *Bestandteil von Mineralstoffpräparaten* z.B. Eisen, Calcium oder Aluminium, sowohl Selbstmedikation als auch ärztlich verordnet
Angiotensin-Antagonisten *Blutdrucksenkende Medikamente* Medikament z.B. für Menschen mit Bluthochdruck oder Herzinsuffizienz	6	**Antiphlogistika** *Entzündungshemmer* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Schmerzen oder Autoimmunerkrankungen
Insuline *Medikament zur Normalisierung des Blutzuckerspiegels* Vor allem eingesetzt bei Menschen mit Diabetes mellitus Typ-1 und Typ-2	7	**Betablocker (kardioselektive)** *Blutdruck- und herzfrequenzsenkende Medikamente* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Bluthochdruck, Herzschwäche und koronarer Herzkrankheit
Antiphlogistika (nicht steroidale) *Schmerzmittel* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit leichten bis mäßigen Schmerzen (z.B. ASS / Aspirin, Ibuprofen, Diclofenac)	8	**Glucocorticoide** *Entzündungshemmer* z.B. Cortison, vielfältig eingesetzt, u.a. bei Menschen mit Asthma oder Allergien
Antiphlogistika (nicht steroidale) *Schmerzmittel* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit leichten bis mäßigen Schmerzen (z.B. ASS / Aspirin, Ibuprofen, Diclofenac)	9	**Serotonin-Reuptake-Hemmer** *Antidepressiva* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Depressionen oder Angststörungen
Acetylsalicylsäure *Schmerzmittel* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit leichten bis mäßigen Schmerzen	10	**Ibuprofen** *Schmerzmittel* Eingesetzt z.B. bei Menschen mit Schmerzen, Entzündungen und Fieber

Die Lösung: Transparenz durch den Medikationsplan



Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	nachts	Einheit	Hinweise	Grund
Metoprolol	Metoprolosuccina T 95 mg	95 mg	RetTabl	1	0	0	0	Stück		Herz/Blutdruck
Ramipril	Ramipril Ratiopharm 5 mg	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Blutdruck
Insulin aspart	Novorapid Penfill Zylinamp	100 E/ml	Amp	20	0	20	0	IE	Wechseln der Injektionsstellen, unmittelbar vor einer Mahlzeit spritzen	Diabetes
Simvastatin	Simva Aristo 40 mg	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		Blutfette
Selbstmedikation										
Johanniskraut	Laif 900 Balance	900 mg	Tabl	0	1	0	0	Stück		Stimmung

Regelmäßig einzunehmende Medikamente mit Wirkstoff, Dosierung, Einnahmegrund, sowie Hinweisen zur Einnahme

Der Ablauf: Vom Arzt auf das Handy des Patienten

Gesetzliche Grundlage: Wer Ihn bekommt

ab **3** gleichzeitig verordneten Medikamenten

Ab dem **1. APRIL 2017** muss der Hausarzt den bundesweit einheitlichen Medikationsplan verwenden

20 MILLIONEN Menschen haben Anspruch

28 Anwendung über einen Zeitraum von **Tagen**

nach **§31a** des Sozialgesetzbuch V.

Tipps zur Anwendung

Ihr Schlüssel zur sicheren Medikation
Wenn Sie plötzlich nach Hause müssen, ist es gut, den Schlüssel dabeizuhaben. Genauso sollten Sie auch Ihren Medikationsplan immer dabei haben, sodass er beim Arzt oder in der Apotheke immer zur Hand ist.

Das vollständige Bild für Sie, Ihren Arzt und Ihren Apotheker
Um Unstimmigkeiten zu erkennen, braucht man das ganze Bild. Deswegen sollten Sie Ihren Medikationsplan immer aktuell halten.

Ihr Wecker gegen verpasste Einnahmen
„MyTherapy" heißt die App zum Medikationsplan. Scannen Sie einfach den Code des Plans ein und lassen Sie sich an Medikamenteneinnahme und Folgerezept erinnern.

Bleiben Sie informiert

www.akdae.de
www.bitkom.org
www.bmg.bund.de
www.bundesaerztekammer.de
www.bundesregierung.de
www.kbv.de

Wird Ihnen präsentiert von

MyTherapy
Tabletten einfach pünktlich einnehmen.
JETZT BEI Google Play
App Store

bitkom

Quellen: AEDA, ARZ, Dermstadt, Bundesärztekammer, Bundesministerium für Gesundheit, GKV-Spitzenverband, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Medialarm, NBO, Pharmazeutische Zeitung

April 2017

Die smartpatient gmbh übernimmt keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in der Infografik aufgeführten Inhalte.

© smartpatient gmbh

mytherapyapp.com/de/app-zum-bundeseinheitlichen-medikationsplan-scan